

# Protokollauszug

aus der  
20. öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des Ausschusses für Gesundheit,  
Soziales, Wohnen und Inklusion  
vom 05.10.2021

---

öffentlich

**Top 6      Vorstellung der neuen strategischen Ausrichtung des Klinikums Ernst von Bergmann (KEvB)**

Frau Meier und der Geschäftsführer des KEvB, Herr Schmidt, stellen anhand von Power-Point-Präsentation die strategische Neuausrichtung des Klinikums vor. Frau Meier stellt als inhaltliche Leitplanken acht Thesen vor (Punkt 3 der Anlage 1) und verweist zusätzlich darauf, dass es im gesamten Land Brandenburg keine geronto-psychiatrische Einrichtung gibt. Herr Schmidt stellt die geplanten Strukturen im KEvB vor, verweist auf die Einbeziehung von Mitarbeitenden in Workshops sowie darauf, dass die strategische Neuaufstellung auf einen Zeitraum von 5 Jahren angelegt ist.

Frau Laabs fragt, nach welchen Kriterien die beteiligten Mitarbeitenden ausgewählt wurden. Herr Seefeld hebt hervor, dass das Klinikum zu großen Teilen auch Bedarfe aus dem Umland deckt, das wirtschaftliche Risiko aber alleine durch die Landeshauptstadt zu tragen wäre. Herr Heuer bemerkt, dass das „Einmischen“ der Politik in die Belange des Klinikums zurückliegend sicherlich berechtigt war, nunmehr aber das Klinikum wieder seine laufenden Geschäfte ohne diese enge Begleitung aus der Politik führen sollte. Er verweist in diesem Zusammenhang auf die bestehenden Kontrollorgane des Klinikums. Weiter hebt er hervor, dass auf absehbare Zeit nicht von Gewinnabführungen an des KEvB an die Landeshauptstadt Potsdam auszugehen sei. Die Erwartung sei aber schon, dass sich KEvB selber finanziert.

Frau Schulze fragt nach, welchen Zeitraum die Anerkennung ausländischer Pflegefachkräfte umfasst. Herr Schmidt geht von einem Zeitbedarf von 15 Monaten aus, verweist aber gleichzeitig auf ein Modellprojekt, welches das Erreichen der Anerkennung in einem Zeitraum von 6 bis 7 Monaten anstrebt. Hierzu kann gerne in ca. 1 Jahr erneut berichtet werden.

**GSWI 05.10.2021**



**Landeshauptstadt  
Potsdam**

## **Stand der Projektarbeit für die strategische Neuausrichtung der KEvB Klinikgruppe**

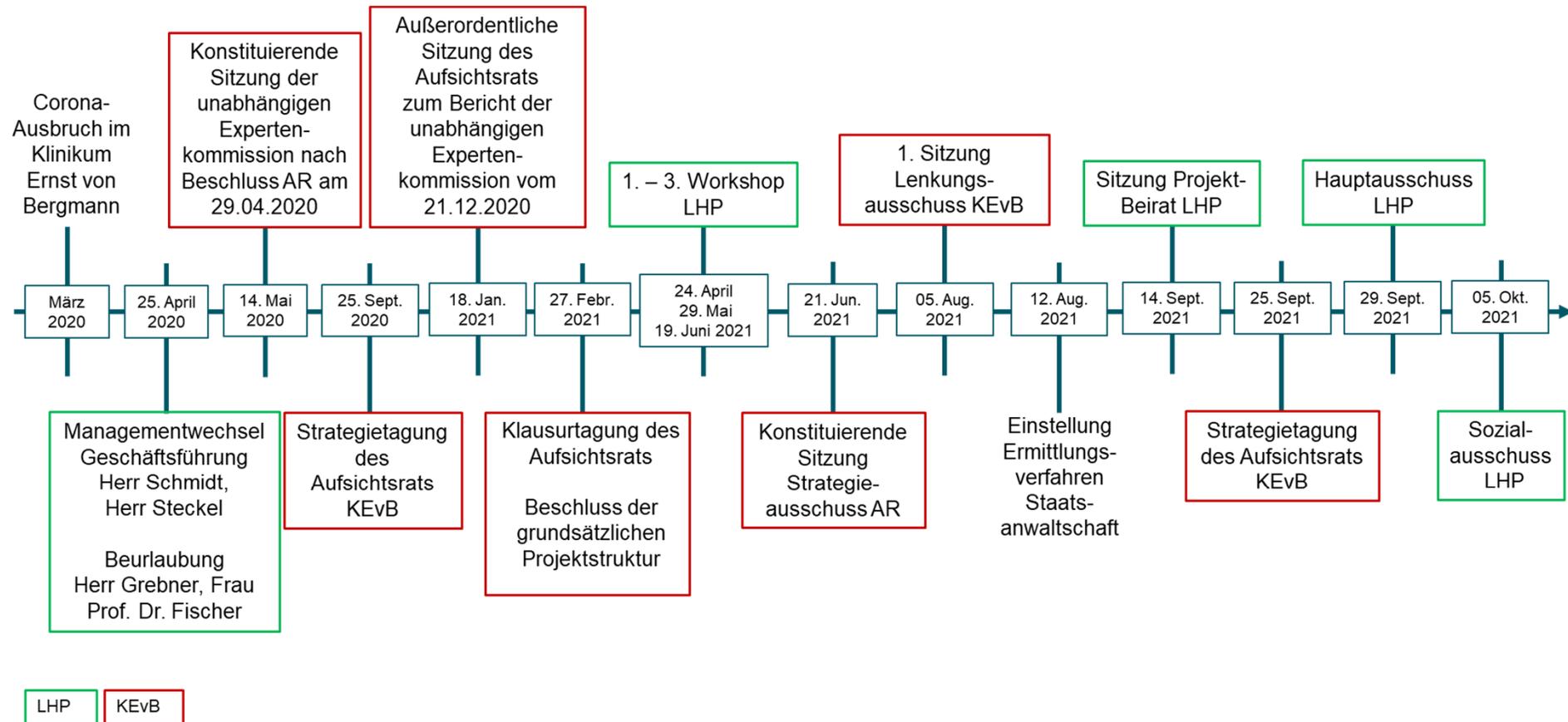
**1. Entwicklungen seit März 2020**

**2. Workshops**

**3. Thesen**

**4. Projektstruktur**

# 1. Entwicklungen seit März 2020



## 2. Workshops



### Erste Veranstaltung am 24.04.2021

#### Strategische Ausrichtung der KEvB Klinikgruppe

Schaffung eines gemeinsamen Zielbildes in der LHP zur strategischen Ausrichtung der Klinikgruppe Ernst von Bergmann  
Verfolgbare strategische Kernaussagen für die Entwicklung der KEvB Klinikgruppe aus Sicht der LHP  
Leitfrage – Was erwarten Sie von Ihrem kommunalen Krankenhaus?

#### Vorträge:



# 2. Workshops



## Zweite Veranstaltung am 29.05.2021

### Regionale Vernetzung und Standortfragen

Schaffung eines gemeinsamen Zielbildes in der LHP zur baulichen Entwicklung des Schwerpunktversorgers unter Berücksichtigung der erarbeiteten strategischen Kernaussagen für die Entwicklung der Klinikgruppe aus Sicht der LHP und des zukünftigen Versorgungsbedarfes im Versorgungsgebiet  
Schaffung eines Verständnisses für die aktuelle Investitionsfinanzierung von Krankenhäusern und ggf. Formulierung politischer Aktivitäten zur Verbesserung der Investitionsmittelausstattung von Krankenhäusern (Lernen aus der Pandemie)

Leitfrage – Wie soll eine ganzheitliche Gesundheitsversorgung des kommunalen Krankenhauses in der LHP aussehen und welche Anforderungen ergeben sich daraus an die Infrastruktur?

### Vorträge:



Projekt "Digitales Krankenhaus der Zukunft"  
Zielbild einer Gesundheitsversorgungsinfrastruktur für Deutschland  
Dr. Moritz Matthey  
Prof. Dr. Falk Uebernickel



# 2. Workshops



## Dritte Veranstaltung am 19.06.2021

### Krisen-, Katastrophenschutz und Pandemievorsorge in der wachsenden Stadt

Die Flüchtlingswelle 2015, die Pandemie 2020/2021 sowie zahlreiche lokale Krisen und unvorhersehbare Ereignisse fordern zunehmend die kommunale Ebene. Zugleich wurden in den letzten 30 Jahren die Ressourcen für den zivilen Bevölkerungsschutz abgebaut. Pandemien, Klimawandel, Terrorismus oder Cyberangriffe müssen zunehmend auch lokal bewältigt werden. Die kommunale Ebene muss hierzu ihre bestehenden Strukturen mit ausreichender Expertise, zusätzlichen Ressourcen und einer flexiblen, hoch professionellen Organisationseinheit neu aufstellen.

Leitfrage – Wie soll sich die kommunale Ebene zukünftig für die Krisenbewältigung aufstellen?

#### Vorträge:

Deutscher Städtetag



Detlef Raphael:  
Die Welt hat sich verändert – unser Umgang mit daraus erwachsenden Krisen noch nicht



**Krisenmanagement aus Sicht des Koordinierungszentrums Krisenmanagement der Landesregierung**

Dr. Sascha Dietel



**Organisation Krisenmanagement**  
19. Juni 2021 – Stadt Potsdam „Workshop Krisen-, Katastrophenschutz und Pandemievorsorge“

**Krisenmanagement für Großeinsatzlagen, Katastrophen und außergewöhnliche Ereignisse in der Landeshauptstadt Düsseldorf (GA-Krisenmanagement)**



Landeshauptstadt Düsseldorf  
Feuerwehr, Rettungsdienst, Bevölkerungsschutz

Düsseldorf Nähe trifft Freiheit



**Kommunales Krisenmanagement**

Strategische und systematische Krisenbewältigung in der Landeshauptstadt Potsdam

19. Juni 2021



BG Kliniken  
BG Klinik Ludwigshafen

PD Dr. Matthias Münzberg:  
Rolle des Krankenhauses beim kommunalen Krisenmanagement

## 3. Thesen

### Strategische Ziele der Landeshauptstadt Potsdam für die Neuausrichtung der KEvB-Klinikgruppe Stand: 14.09.2021

#### I. Präambel (I/II)

Vor dem Hintergrund der Ergebnisse der Expertenkommission ist eine strategische Neuausrichtung der Klinikgruppe Ernst von Bergmann erforderlich. Die medizinische Versorgung der Bevölkerung ist ein wichtiger Bestandteil der kommunalen Daseinsvorsorge. **Die Landeshauptstadt Potsdam wird diesen Bedarf in eigener Verantwortung decken und daher das Klinikum Ernst von Bergmann als Schwerpunktversorger für das Versorgungsgebiet Westbrandenburg und die Klinikgruppe Ernst von Bergmann auch in Zukunft in kommunaler Trägerschaft betreiben.**

Der demographische Wandel wird dabei immer mehr die sektorenübergreifende Versorgung von Seniorinnen und Senioren sowie multipel erkrankter Personen in den Mittelpunkt stellen. Die Klinikgruppe bietet mit ihren ambulanten und stationären Möglichkeiten hierfür hervorragende Voraussetzungen. **Die Qualität der Versorgung, Sicherheit der Patienten und gute Arbeitsbedingungen für das gesamte Personal haben gegenüber ökonomischen Erwägungen Vorrang.**

# 3. Thesen



## Strategische Ziele der Landeshauptstadt Potsdam für die Neuausrichtung der KEvB-Klinikgruppe Stand: 14.09.2021

### I. Präambel (II/II)

**Patientenorientierte Werte und Kultur sind die Impulsgeber der Strategie für den Klinikverbund.** Sollte die Klinikgruppe nicht in der Lage sein, die strategischen Ziele allein mit vorhandenen Mitteln zu erreichen, wird die Landeshauptstadt Potsdam (LHP) finanzielle Unterstützung entsprechend ihrer Leistungsfähigkeit gewähren. **Zielsetzung der Klinikgruppe ist die Sicherstellung der Wirtschaftlichkeit und des kostendeckenden Wirtschaftens um den bisherigen Zuschuss der Landeshauptstadt Potsdam so schnell wie möglich entbehrlich zu machen.**

**Aufgrund der krisenbedingten Belastung der Sozialversicherungssysteme wird der wirtschaftliche Druck auf das Gesundheitssystem in den kommenden Jahren zunehmen.** Die Rahmenbedingungen für die Krankenhausfinanzierung werden schwieriger werden. **Hinzu kommt, dass im Moment nicht erkennbar ist, dass das Land die bestehende Lücke bei den Investitionskosten im notwendigen Maß schließen wird.** Umso wichtiger ist es, die strategische Neuausrichtung und deren operative Umsetzung zeitnah voranzutreiben. Die Spielräume, die die umfangreichen bundes- und landesgesetzlichen Vorgaben noch bieten, sollen dabei genutzt werden.

# 3. Thesen



## Strategische Ziele der Landeshauptstadt Potsdam für die Neuausrichtung der KEvB-Klinikgruppe Stand: 14.09.2021

### II. Strategische Ziele für die Neuausrichtung (I/III)

Folgende strategischen Ziele sollen die inhaltlichen Leitplanken vorgeben:

1. **Das Klinikum sieht in einer engen Kooperation der (kommunalen) Krankenhäuser und weiterer Akteure in der Gesundheitsversorgung in der Versorgungsregion die Grundlage für eine effiziente Leistungserbringung.** Eine organisatorische, ggf. schuldrechtliche, Verschränkung ist dabei sinnvoll, ohne dass eine gesellschaftsrechtliche Verschränkung zwingend notwendig ist. Schwerpunkt der Kooperation sollen künftig administrative und medizinische Leistungen sein, die alle Kooperationspartner in gleicher Art und Weise erbringen (Stichwort „Shared Services“).
2. **Alle Patientinnen und Patienten sollen weiterhin am medizinischen Fortschritt teilhaben.** Die Klinikgruppe soll weiterhin ein Ort der medizinischen Exzellenz und Spitzenmedizin im Sinne einer optimalen Versorgung der Patientinnen und Patienten sein.
3. Die **gemeinsame Erforschung und Entwicklung von innovativen medizinischen Verfahren und Produkten mit Institutionen und Unternehmen in der Region soll weiterentwickelt und vertieft** werden.

# 3. Thesen



## Strategische Ziele der Landeshauptstadt Potsdam für die Neuausrichtung der KEvB-Klinikgruppe Stand: 14.09.2021

### II. Strategische Ziele für die Neuausrichtung (II/III)

4. Die künftig unternehmenspolitische Ausgestaltung der Klinikgruppe soll eine sektorenübergreifende, patientenzentrierte Versorgung sicherstellen. Die Bedarfe der Patientinnen und Patienten müssen Strukturen und Funktionen des Klinikums und der Klinikgruppe Ernst von Bergmann bestimmen.
5. Für eine gute sektorenübergreifende Versorgung wird die zunehmende ambulante Leistungserbringung eine immer größere Rolle spielen. Hierfür müssen neue Strukturen, Kooperationen und Netzwerke entwickelt werden.
6. Die Ziele der patientenzentrierten, sektorenübergreifenden Versorgung sollen durch einen hohen Grad an Digitalisierung realisiert werden. Die Klinikgruppe soll eine digitale Vorreiterstellung im Gesundheitswesen modellhaft einnehmen. Darauf sind die zugrundeliegenden Prozesse entsprechend auszurichten. Digital Health und neue Technologien sollen Schwerpunkte im Rahmen einer ökologischen Ausrichtung mit nachhaltiger Ressourcennutzung sein.

## 3. Thesen

### Strategische Ziele der Landeshauptstadt Potsdam für die Neuausrichtung der KEvB-Klinikgruppe Stand: 14.09.2021

#### II. Strategische Ziele für die Neuausrichtung (III/III)

7. Die Gewinnung von Fachkräften soll durch entsprechende unternehmensinterne Ausbildung und attraktive Arbeitsbedingungen gefördert werden.
8. Zur Vorbereitung der operativen Umsetzung ist die Notwendigkeit baulicher Maßnahmen (Sanierungen, Erweiterung, Neubau) im Vorfeld ergebnisoffen zu prüfen.

# 3. Thesen



## Strategische Ziele der Landeshauptstadt Potsdam für die Neuausrichtung der KEvB-Klinikgruppe Stand: 14.09.2021

### III. Einsatz für Veränderung der Rahmenbedingungen

Neben dieser strategischen Zielsetzung für das Klinikum und die Klinikgruppe Ernst von Bergmann wird sich die Landeshauptstadt Potsdam auf Landesebene für eine verbesserte Finanzierung der Investitionen und auf Bundesebene für eine verbesserte Refinanzierung einer tarifgebundenen Vergütung und bessere Arbeitsbedingungen einsetzen.



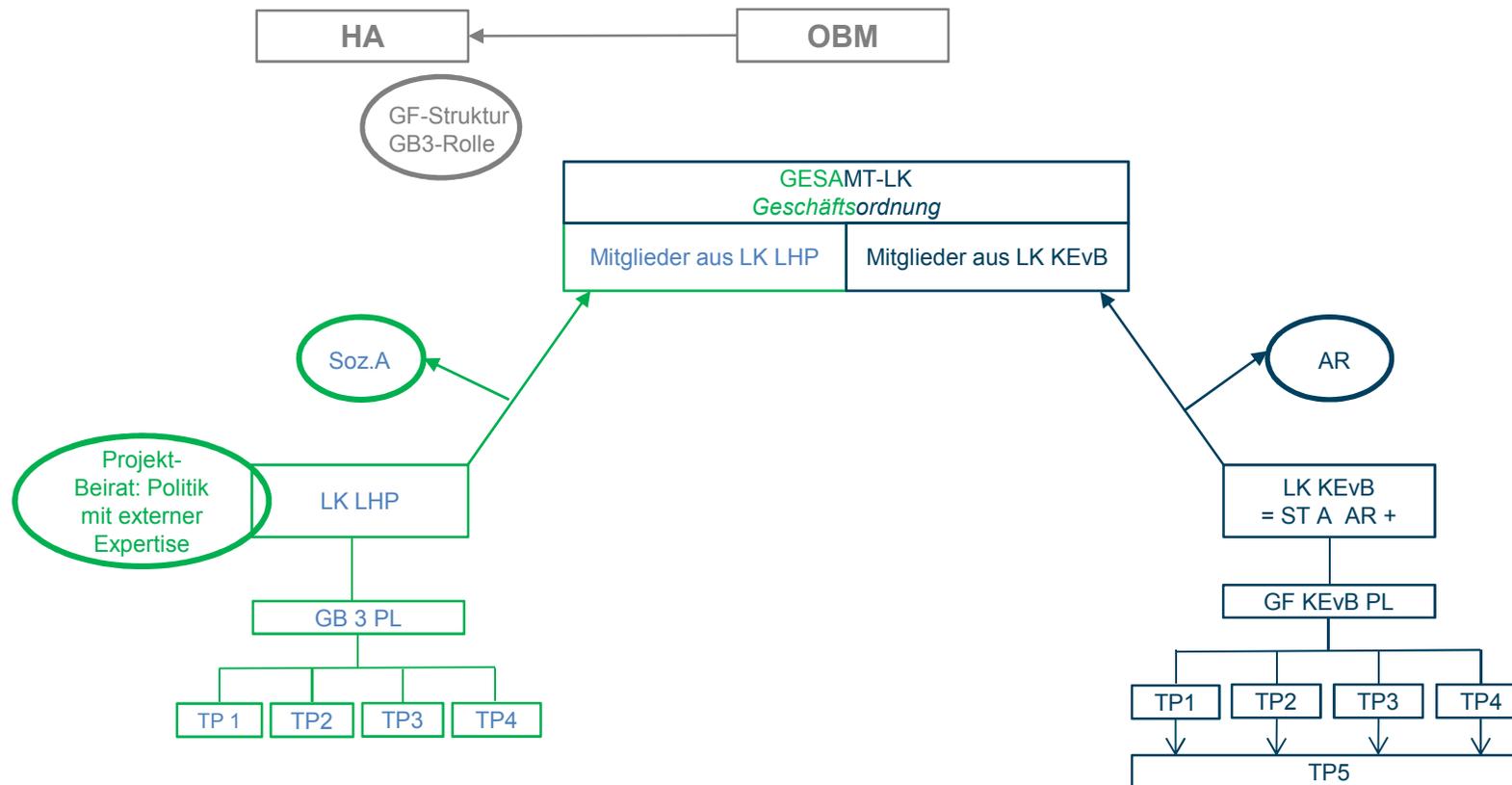
## 4. Projektstruktur

### für den Veränderungs- und Entwicklungsprozess in der KEvB Klinikgruppe

# 4. Projektstruktur



Projektstruktur für den Veränderungs- und Entwicklungsprozess innerhalb der KEvB und mit Bezug zum Aufsichtsrat und zur Gesellschafterversammlung





Vielen Dank  
für Ihre Aufmerksamkeit.